

Vorwort	13
Herausgeber, Autorinnen und Autoren	14
Abkürzungsverzeichnis	16

Teil 1 Allgemeines

1.1	Die Bedeutung des Sachverständigenbeweises im sozialgerichtlichen Verfahren (Steiner)	23
1.1.1	Die Schnittstellenkonstellation	23
1.1.2	Rollenverteilung zwischen Richtern und Sachverständigen	24
1.1.3	Wann wird ein Sachverständigengutachten eingeholt?	25
1.1.4	Erwartungen des Richters an den Sachverständigen und dessen Gutachten	28
1.1.5	Vorverständnis des Sachverständigen	29
1.1.6	Nichterscheinen des Gutachtenprobanden zum Untersuchungstermin	29
1.1.7	Pflicht des Sachverständigen zur persönlichen Untersuchung	30
1.1.8	Verdeutlichungstendenzen/Aggravation/Simulation	32
1.1.9	Der umgekehrte Fall: Krankheitsleugnung und Dissimulation	34
1.1.10	Unparteilichkeit des Sachverständigen	34
1.1.11	Der Erkenntnisprozess der richterlichen Beweismwürdigung	35
1.1.12	Wann ist ein Sachverständigengutachten überzeugend?	36
1.1.13	Bedeutung von Begutachtungsleitlinien	37
1.1.14	Fachfremde Beurteilungen	38
1.1.15	Zweifel und Nichtwissen des Sachverständigen	38
1.1.16	Schwierigkeiten bei der rückschauenden Beurteilung	39
1.1.17	Divergierende Gutachten und das sogenannte Obergutachten	40
1.2	Das Sachverständigengutachten aus anwaltlicher Sicht (Joachim Francke)	43
1.2.1	Anwalt und Richter: Unterschiedliche Aufgaben im Prozess	43
1.2.2	Verschiedene Formen von Gutachten	45
1.2.3	Das Gebot von Transparenz und Verständlichkeit des Gutachtens	47
1.2.4	Rücksprache bei Gericht bei unklaren Fragen oder widersprüchlichen Informationen	48
1.2.5	Rahmenbedingungen für die Begutachtung	50
1.2.6	Zusammenfassung	51
1.3	Die Bedeutung medizinischer Sachverständigengutachten aus Sicht der Verwaltung (Schwerpunkt UV) (Sprattler)	53

1.4	Qualitätsanforderungen an ein medizinisches Sachverständigen- gutachten im Sozialgerichtsprozess (Grüner)	61
1.4.1	Entwicklung der Begutachtung	61
1.4.2	Allgemeine Qualitätsanforderungen an medizinische Sachverständigengutachten	62
1.5	Mögliche Befangenheitsgründe des Sachverständigen (Kutschera) ..	71
1.5.1	Allgemeines	71
1.5.2	Nähe zu einem Prozessbeteiligten	72
1.5.3	Vorbefassung im Verfahren	73
1.5.4	Verhalten des Sachverständigen im Rahmen des Gutachtauftrags .	74
1.5.5	Ablehnung wegen Qualitätsmängeln?	76
1.6	Der Sachverständige in der mündlichen Verhandlung (Bultmann)	78
1.6.1	Vorbereitung auf einen Verhandlungstermin	79
1.6.2	Rechtliches Gehör	79
1.6.3	Die mündliche Verhandlung mit dem Sachverständigen	80
1.6.4	Formelle Beweisaufnahme?	81
1.6.5	Fachkunde und Sachkenntnis	81
1.6.6	Zwei Sachverständige oder mehr im Termin	84
1.6.7	Rechtsfrieden	85
1.6.8	Welche Fälle sind für den Termin geeignet?	85
1.6.9	Qualitätssicherung für alle Beteiligten	86
1.6.10	Beschleunigungsgrundsatz	86
1.6.11	Kosten	87
1.6.12	Fazit	88
1.7	Datenschutz und Tätigkeit als medizinischer Sachverständiger (Bieresborn)	89
1.7.1	Einleitung	89
1.7.2	Rechtsgrundlagen	89
1.7.3	Mediziner, Schweigepflicht und Datenschutz	93
1.7.4	Die datenschutzrechtliche Stellung des medizinischen Sachverständigen	97
1.7.5	Datenerhebliches Verhalten des Sachverständigen	99
1.7.6	Technische Vorkehrungen	109
1.7.7	Konsequenzen bei Verstößen gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen	110
1.8	Gutachten und Urheberrecht (Schur)	117
1.8.1	Anspruch auf Akteneinsicht	117
1.8.2	Verwendung von Gutachten für andere Zwecke?	118
1.8.3	Gefahr der uferlosen Verbreitung medizinischer Gutachten?	121
1.8.4	Zusammenfassung	122

Teil 2 Krankheit und Gesundheitsschaden

2.1	Gesetzliche Krankenversicherung: Krankheit (Gillner)	127
2.1.1	Bedeutung des Krankheitsbegriffs in der Krankenversicherung	127
2.1.2	Regelwidriger Körper- oder Geisteszustand	128
2.1.3	Behandlungsbedürftigkeit	133
2.2	Gesetzliche Unfallversicherung: Gesundheitsschaden (Grüner)	139
2.2.1	Bedeutung des Gesundheitsschadens in der Unfallversicherung	139
2.2.2	Versicherungsfälle	140
2.2.3	Unfallbegriff	141
2.2.4	Berufskrankheit	147
2.2.5	Besondere Voraussetzungen bei psychischem Gesundheitsschaden ..	150

Teil 3 Arbeitsfähigkeit und Arbeitsunfähigkeit

3.1	Gesetzliche Krankenversicherung (Gillner)	159
3.1.1	Bedeutung der Arbeitsfähigkeit/Arbeitsunfähigkeit im Recht der KV ..	159
3.1.2	Voraussetzungen der Arbeitsunfähigkeit	160
3.2	Arbeitsförderungsrecht (Meelfs)	170
3.2.1	Bedeutung der Arbeitsunfähigkeit im SGB III	170
3.2.2	Voraussetzungen der Leistungsfortzahlung bei Arbeitsunfähigkeit ...	171
3.3	Arbeitsfähigkeit und Arbeitsunfähigkeit in der Gesetzlichen Unfallversicherung (Grüner)	178
3.3.1	Gemeinsamkeiten von Verletztengeld und Krankengeld	178
3.3.2	Unterschiede zwischen Verletztengeld und Krankengeld	179

Teil 4 Erwerbsfähigkeit, Minderung der Erwerbsfähigkeit

4.1	Gesetzliche Rentenversicherung (Steiner)	185
4.1.1	Die Erwerbsminderungsrenten in der gesetzlichen Renten- versicherung	185
4.1.2	Die Anspruchsvoraussetzungen im Überblick	186
4.1.3	Der Begriff der Erwerbsfähigkeit	187
4.1.4	Volle Erwerbsminderung	189
4.1.5	Teilweise Erwerbsminderung	189
4.1.6	Berufsunfähigkeit	190
4.1.7	Rechtserhebliche Ursachen für eine Erwerbsminderung	193
4.1.8	Zumutbare Willensanspannung (von Björn Meelfs)	195
4.1.9	Absichtliche Herbeiführung einer Leistungsminderung	200
4.1.10	Körperliche Schwere der Arbeit	201
4.1.11	Qualitative Leistungseinschränkungen	202
4.1.12	Quantitative Leistungseinschränkungen	203
4.1.13	Bedeutung der tatsächlich erbrachten Arbeitsleistung	205
4.1.14	„Übliche Bedingungen“ des allgemeinen Arbeitsmarkts	206

4.1.15	Summierung ungewöhnlicher Leistungseinschränkungen bzw. schwere spezifische Leistungsbehinderung	210
4.1.16	Betriebsunübliche Pausen	211
4.1.17	Einschränkungen der Wegefähigkeit	212
4.1.18	Einschränkungen der Umstellungs- und Anpassungsfähigkeit	214
4.1.19	Verschlossenheit des Arbeitsmarktes	215
4.1.20	Zeitrente und Dauerrente	219
4.1.21	Rückschauende Leistungsbeurteilung	220
4.1.22	Besserungsaussicht	222
4.2	Grundsicherung für Arbeitsuchende (Koepke)	224
4.2.1	Begriff der Erwerbsfähigkeit	224
4.2.2	Bedeutung der Erwerbsfähigkeit und Abgrenzungen	225
4.2.3	Sozialmedizinische Beurteilung des Restleistungsvermögens	227
4.2.4	Voraussetzungen der Erwerbsfähigkeit nach § 8 Abs. 1 SGB II	227
4.2.5	Feststellung der Erwerbsfähigkeit	231
4.2.6	Voraussetzungen der Erwerbsfähigkeit nach § 8 Abs. 2 SGB II	232
4.3	Gesetzliche Unfallversicherung: Minderung der Erwerbsfähigkeit (Kutschera)	234
4.3.1	Bedeutung der MdE	234
4.3.2	Bemessung der MdE	235
4.3.3	Gesamt-MdE	239
4.3.4	Besondere berufliche Betroffenheit	240

Teil 5 Kausalität

5.1	Die sozialrechtliche Kausalitätslehre in der gesetzlichen Unfallversicherung (Grüner)	245
5.1.1	Die sozialrechtliche Kausalitätslehre in der gesetzlichen Unfallversicherung	245
5.1.2	Die „conditio sine qua non“	247
5.1.3	Wesentlichkeit der Bedingung	248
5.1.4	Geeignetheit des Ereignisses	249
5.1.5	Konkurrierende Kausalität	253
5.1.6	Beweisanforderungen im Kausalitätsrecht	256
5.2	Soziales Entschädigungsrecht (Vogl)	262
5.2.1	Bedeutung der Kausalität im Bereich des sozialen Entschädigungsrechts	262
5.2.2	Kausalitätsbegriff im sozialen Entschädigungsrecht	263
5.2.3	Beweismaßstab	264
5.2.4	Besonderheiten des Glaubhaftigkeitsgutachtens	267

Teil 6 Soziale Pflegeversicherung: Pflegebedürftigkeit (Vogl)

6.1	Bedeutung der Pflegebedürftigkeit im SGB XI	273
6.1.1	Pflegebedürftigkeit	274
6.1.2	Pflegestufen I bis III	279
6.1.3	Erhebliche Einschränkung der Alltagskompetenz	282
6.2	Feststellung der Pflegestufen	287
6.2.1	Kriterien der Pflegebegutachtung	287
6.2.2	Begutachtung von Kindern	294
6.2.3	Begutachtungsverfahren nach § 18 SGB XI	295
6.2.4	Begutachtung im sozialgerichtlichen Verfahren	295
6.3	Ausblick: Reform des Pflegebedürftigkeitsbegriffs	297

Teil 7 Schwerbehindertenrecht (SGB IX): Behinderung (Schmidt)

7.1	Bedeutung der Behinderung im Schwerbehindertenrecht	303
7.1.1	Rechtsgrundlagen	303
7.1.2	Begriffsbestimmung	304
7.2	Voraussetzungen	307
7.2.1	Gesundheitsstörung mit Funktionsstörung	307
7.2.2	Dauer	310
7.2.3	Teilhabebeeinträchtigung	310
7.2.4	Kausalität	312
7.3	Der Grad der Behinderung	313
7.3.1	Begriff	313
7.3.2	Bestimmung	313

Teil 8 Medizinische Rehabilitation (Schmidt)

8.1	Rechtsgrundlagen	321
8.2	Begriffsbestimmung	323
8.3	Voraussetzungen von Rehabilitationsleistungen	326
8.3.1	Behinderter oder von Behinderung bedrohter Mensch	326
8.3.2	Erforderlichkeit zur Erreichung bestimmter Ziele	327
8.3.3	Annexleistungen	336

Teil 9 Besondere Begutachtungssituationen

9.1	Besonderheiten in der Begutachtung bei psychiatrischen Sachverständigengutachten (Grüner)	341
9.1.1	Allgemeines	341
9.1.2	Besondere Anforderungen an die psychiatrische Begutachtung	342

9.1.3	Probleme der Begutachtung in einzelnen Rechtsgebieten	351
9.1.4	Zusammenfassung	354
9.2	Schmerzbegutachtung (Roller)	356
9.2.1	Einleitung	356
9.2.2	Chronischer Schmerz in der medizinischen Betrachtung	356
9.2.3	Chronischer Schmerz in der sozialrechtlichen Betrachtung	357
9.2.4	Anforderungen an die Feststellung und Bewertung chronischen Schmerzes	360
9.2.5	Zusammenfassung	366
9.3	Begutachtung von Personen mit Migrationshintergrund (Hausotter)	370
9.3.1	Einleitung	370
9.3.2	Definitionen	370
9.3.3	Historischer Rückblick	370
9.3.4	Woher kommen die Einwanderer in Deutschland?	371
9.3.5	Sozialmedizinische Bedeutung	371
9.3.6	Grundsätze der Begutachtung	371
9.3.7	Ethnomedizinische Aspekte	372
9.3.8	Sprachprobleme bei der Begutachtung	374
9.3.9	Integration und Krankheitsentstehung	376
9.3.10	Was macht Migranten krank?	377
9.3.11	Migration als Lebensabschnitt	378
9.3.12	Begutachtung von Migranten	380
9.4	Anwesenheit Dritter und Fremdanamnese – Möglichkeiten und Grenzen (Francke)	384
9.4.1	Keine gesetzliche Regelung über die Zulässigkeit von Begleitpersonen bei medizinischen Untersuchungen	384
9.4.2	Divergierende Rechtsprechung	384
9.4.3	Juristische Fachliteratur	386
9.4.4	Medizinische Stellungnahmen	387
9.4.5	Eigene Stellungnahme	388
9.4.6	Fremdanamnese	389

Teil 10 Die Grundsätze der Kostenabrechnung von Sachverständigengutachten (Krauß)

10.1	Anwendung des Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetzes (JVEG)	395
10.2	Rechtsgrundlagen	395
10.3	Vergütungsberechtigter	396
10.3.1	Sachverständiger	396
10.3.2	Abgrenzung zwischen Sachverständigen und sachverständigen Zeugen	396
10.4	Honorar des Sachverständigen	397

10.4.1	Stundensatz	397
10.4.2	Erforderliche Zeit	397
10.4.3	Gerichtliche Nachprüfung der geltend gemachten Zeit	398
10.4.4	Stundenrundung	400
10.4.5	Aufteilung des Zeitaufwands bei Erledigung mehrerer Angelegenheiten	400
10.5	Wegfall oder Beschränkung des Vergütungsanspruchs	401
10.5.1	Nichtanzeige von Ablehnungsgründen	401
10.5.2	Nicht ordnungsgemäße Leistungserbringung	402
10.5.3	Beschränkung des Vergütungsanspruchs bei Verstoß gegen Pflichten aus § 407a Abs. 3 S. 2 ZPO	403
10.6	Honorar des Sachverständigen	404
10.6.1	Honorargruppen M 1 bis M 3	404
10.6.2	Zuordnungskriterien	405
10.6.3	Fehlende Honorargruppe	406
10.6.4	Mehrere Honorargruppen	406
10.6.5	Vorabfestsetzungsverfahren	407
10.7	Honorar für besondere Leistungen	408
10.8	Besondere Vergütung	410
10.9	Fahrtkostenersatz	411
10.10	Entschädigung für Aufwand	414
10.11	Ersatz für sonstige Aufwendungen	415
10.11.1	Vertretungen	415
10.11.2	Sonstige bare Auslagen	415
10.11.3	Kopien und Ausdrucke	416
10.11.4	Elektronisch gespeicherte Dateien	416
10.12	Ersatz für besondere Aufwendungen	417
10.12.1	Aufwendungen für Hilfskräfte	417
10.12.2	Verbrauchte Stoffe und Werkzeuge	418
10.12.3	Sonstige besondere Kosten	418
10.12.4	Fotos und Ausdrucke	419
10.12.5	Schreibauslagenpauschale	420
10.12.6	Umsatzsteuer	420
10.12.7	Zuschlag für die auf die Hilfskraft entfallenden Gemeinkosten	420
10.13	Anweisungsverfahren	421
10.13.1	Geltendmachung des Anspruchs	421
10.13.2	Dreimonatige Antragsfrist	422
10.13.3	Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	423
10.13.4	Verjährung des Vergütungsanspruchs	424
10.13.5	Verjährung des Rückerstattungsanspruchs	424
10.14	Vorschuss	425
10.15	Gerichtliche Festsetzung	425
10.16	Beschwerde	426

Anlagen

Anlage 1	ICD-10-GM Version 2014 – Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision, German Modification, Version 2014	431
Anlage 2	Liste der Berufskrankheiten – Anlage 1 zur Berufskrankheiten-Verordnung (BKV), zuletzt aktualisiert durch Verordnung v. 22.12.2014 (BGBl I 2397) mWv 1.1.2015	443
Anlage 3	Messblätter	448
Anlage 4	MDE-Erfahrungswerte (aus Mehrhoff, Ekkernkamp, Wich, Unfallbegutachtung, 13. Aufl. 2012, S. 149 ff.)	451
Anlage 5	Anhaltspunkte zur Bemessung des Pflegegeldes gem. § 44 Abs. 1 und Abs. 2 SGB VII	465
Anlage 6	Merkzeichen	474
Anlage 7	Pflegerichtlinien	477
	Stichwortverzeichnis	497